

Bauarbeiten auf den Riesefeldern

von Andreas Erben

Wer seit Anfang des Jahres auf den Riesefeldern im Bereich neben der Gatower Straße unterwegs war, wird es schon bemerkt haben: Im Landschaftsschutzgebiet haben umfangreiche Erdarbeiten begonnen.

Die Berliner Wasserwerke bauen dort, mit Ausnahmegenehmigung der Naturschutzbehörde, eine neue Abwasserdruckleitung, die das Pumpwerk an der Gatower Str. Nr. 328-332 mit einer Anschlußstelle auf der Karolinenhöhe am nördlichen Ende der Rieselfelder verbinden wird.



Insgesamt 2,5 Km neue Rohre

Die neue Leitung von ca. 2500 m Länge in DN400 (400 mm Durchmesser) soll die beiden alten kleineren Röhren entlasten, die im Bereich der Gatower Straße liegen. Aufgrund des erhöhten Abwasseraufkommens ist das alte Netz nicht mehr ausreichend.

Um größere Bauarbeiten im Straßenbereich zu vermeiden, wurde der Weg durch den Bereich der Rieselfelder gewählt. Lediglich das Stück der Gatower Straße vor dem Pumpwerk wird zeitweise zur Baustelle.

Hier soll gleichzeitig auch ein Abschnitt

einer Trinkwasserleitung ersetzt werden. Eine der beiden Fahrspuren wird vorübergehend gesperrt sein.

Der Fußgängerbereich soll dabei begehbar bleiben.

Der Neuanschluß des Pumpwerkes ist keine Maßnahme gegen die Geruchsbelästigungen der letzten Zeit. Jedoch wurde in diesem Zusammenhang kurz vor Weihnachten eine Abluft-Filteranlage im Gebäude installiert, die z.Zt. noch im Versuchsbetrieb läuft.

Die neue Leitung wird an der Straße 265 westwärts geführt und knickt dann auf Höhe der Reiterhofs Baumgarten nach Norden, Richtung Karolinenhöhe ab.

Die Linienführung durch das Landschaftsschutzgebiet nimmt dann weitgehend Rücksicht auf örtliche Gegebenheiten. So wird fast überall auf den Sandwegen oder den Wegrändern ausgeschachtet.



Die schmale Vorkopfbauweise

In Arbeitsgemeinschaft verlegen gleichzeitig drei verschiedene Firmen an mehreren Abschnitten die jeweils 6 Meter langen Rohrstücke 1,20 bis 1,50 m tief in den Sandboden. Um die Eingriffe in die Umgebung so gering,

wie möglich zu halten, kommt dabei die sogenannte "Vorkopfbauweise" zur Anwendung.

Die Baumaschinen und Fahrzeuge bewegen sich dabei vor und über dem verlegten Rohrstück, aber nicht seitlich daneben. Der Schacht für einige Bauteile wird ausgehoben, die Röhren werden eingesetzt und miteinander verbunden. Dann wird sofort wieder verfüllt und der Bereich über dem eben gelegten Rohr ist gleich wieder befahrbar.

So wird erreicht, dass die Baustelle möglichst schmal und recht kurz bleibt. Bäume und Hecken an den Wegrändern werden so weitgehend geschont.



Alte Obstsorten auf den Rieselfeldern

Im Bereich Karolinenhöhe sind auf den Rieselfeldflächen bereits geeignete Anschlüsse für die Fortführung der Leitung vorhanden. So kann man dort auf ein Ausschachten zwischen den großen Bäumen verzichten.

Trotzdem wird für die Arbeiten die Fällung von fünf älteren Obstbäumen in Kauf genommen. Vier große Apfelbäume und eine Traubenkirsche im nördlichen Bereich der Rieselfelder werden fallen.

Das Ausgleichgutachten (erstellt von der UBB Umweltvorhaben Dr. Klaus Möller GmbH) sieht dafür die Neu-

pflanzung und Pflege von 27 jüngeren Obstbäumen vor.

Die 7 Jahre alten Bäume, sämtlich alte schätzenswerte Sorten, sollen aus der örtlichen Baumschule des Arbeitskreis Gatow kommen.

Der Bau schreitet bisher schnell voran. Da an mehreren Abschnitten gleichzeitig gearbeitet wird und seitens der Behörden keine jahreszeitlichen Einschränkungen gemacht wurden, rechnen die Planer mit einem Abschluss der Arbeiten schon im Frühsommer 2008.